

Großstadt und Reformation

Metropolen als Innovationsräume

Es ist an der Zeit, die Anfänge der Reformation in den großen Städten neu in den Blick zu nehmen. Magdeburg ist dafür ein Modellfall. Die mitteldeutsche Metropole war die erste Großstadt des Reiches, in der sich unter direkter Beteiligung Martin Luthers die neue Lehre durchsetzen konnte. Luthers Predigt in der Johanniskirche am 26. Juni 1524 gibt mit ihrer 500-jährigen Wiederkehr Anlass für die Tagung. Der mehrtägige Aufenthalt des sonst wenig reisefreudigen ehemaligen Domschülers machte die Reformation in Magdeburg unumkehrbar und sicherte sie durch die Entsendung Nikolaus von Amsdorfs ab. Keine andere Stadt reformation außerhalb Wittenbergs hat Martin Luther stärker gefördert.

Die Tagung verknüpft das bewährte Paradigma „(Reichs-)Stadt und Reformation“ mit aktuellen Ansätzen der Metropolen- und Hanseforschung. Im Schnittpunkt von Reichs-, Kultur- und Stadtgeschichte will sie die Dynamik des Umbruchs in verdichteten urbanen Kommunikationsräumen besser verstehen und dazu insbesondere vergleichend arbeiten. Ausgehend von den etablierten Forschungstypologien soll die Reformation in der Großstadt als eigenständiges Verlaufsmuster herausgearbeitet werden, das über eine intensive mediale Vermittlung für die Erneuerung der gesamten Christenheit richtungsweisend wirkte.

18.30 Uhr

Grußworte

Mittwoch, 26. Juni 2024

Begrüßung
Prof. Dr. Christoph Volkmar
Superintendent Stephan Hoenen

Dr. Dr. hc. Johann Schneider,
Regionalbischof der Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland
Simone Borris, Oberbürgermeisterin
der Landeshauptstadt Magdeburg

Öffentlicher Abendvortrag
(in der Reihe „Reformationspredigt“)
Magdeburg und die Reformation
Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Kaufmann
(Göttingen)

Kleiner Empfang des Kirchenkreises
Magdeburg

Donnerstag, 27. Juni 2024

Sektion 1:

Großstädte und Reformation

Moderation:
Dr. Bettina Seyderhelm (Magdeburg)
Dr. Hartmut Kühne (Wandlitz)

9.00 Uhr

Einführung in das Tagungsthema
Dr. Hartmut Kühne (Wandlitz)

9.15 Uhr

London
Prof. Dr. Richard Rex (Cambridge)

10.00 Uhr

Zürich: Reformatoren sprechen über
ihre Stadt
Prof. Dr. Bruce Gordon (Yale)

10.45 Uhr

Kaffeepause

11.15 Uhr

Basel, der Bibelhumanismus und
die Reformation
Dr. Christine Christ-von Wedel (Basel)

12.00 Uhr

Nürnberg. Das „Auge und Ohr
Deutschlands“
Prof. Dr. Peter Fleischmann (Nürnberg)



12.45 Uhr

Mittagspause

14.15 Uhr

Umbruch oder Transformation?
Eine neue Perspektive auf die Reformation
in Bremen
PD Dr. Jan van de Kamp (Amsterdam)

15.00 Uhr

„Do brachen die vom Sunde die Kirchen“.
Die Reformation in Stralsund
Dr. Dirk Schleinert (Stralsund)

15.45 Uhr

Kaffeepause

16.15 Uhr

Reformation als kommunikativer Prozess.
Verlauf und Akteure der Reformation in
der Gruppenstadt Braunschweig
Dr. Henning Steinführer (Braunschweig)

17.00 Uhr

Grundlage der Bikonfessionalität.
Die frühe Erfurter Reformation zwischen
Klerus, Universität und Bürgerschaft
Dr. Martin Sladeczek (Erfurt)

17.45 Uhr

Vom Import und Export der Reformation.
Aktionen und Akteure in der Reichsstadt
Mühlhausen
Dr. Thomas T. Müller (Wittenberg)

Freitag, 28. Juni 2024

17.15 Uhr

Tagungszusammenfassung
Prof. Dr. Matthias Pohlig (Berlin)

Tagung

Sektion 2: **Magdeburg in der frühen Reformation**

Moderation:
Prof. Dr. Joachim Schneider (Dresden)
Dr. Harald Bollbuck (Göttingen)

9.00 Uhr Gegensatz und Gleichgewicht.
Rat, Erzbischof und Domkapitel in
der Altstadt Magdeburg am Beginn
des 16. Jahrhunderts
Prof. Dr. Michael Scholz (Potsdam)

9.45 Uhr Die Altstädter Pfarreien als Akteure
einer Gemeindereformation?
Prof. Dr. Enno Bünz (Leipzig)

10:30 Uhr Großstadt am Kipppunkt.
Wucht und Wirkung der frühen
Reformation in Magdeburg
Prof. Dr. Christoph Volkmar
(Magdeburg/Leipzig)

11.15 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr Einheimische und zugewanderte Akteure
in der Magdeburger Reformation
Dr. Hartmut Kühne (Wandlitz)

12.30 Uhr Der frühe reformatorische Buchdruck
in Magdeburg
Dr. Drew B. Thomas (Dublin)

13.15 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr Frauen in der Magdeburger Reformation
Prof. Dr. Eva Labouvie (Magdeburg)

15:15 Uhr Reformation macht Schule.
Das Altstädtische Gymnasium
Dr. Carsten Nahrendorf (Wolfenbüttel)

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Georg Lembergers reformatorisches
Bildprogramm im Magdeburger Rathaus –
ein Rekonstruktionsversuch
Dr. Gabriele Köster (Magdeburg)

Magdeburg vor der Zerstörung
1631, Jan van de Velde
© Kulturhistorisches Museum
Magdeburg, Foto: Charlen
Christoph; Martin Luther und
Hans Knappe, Der Lxvj, Deus
Misereatur]]: Es Wolt Vnß Gott
Genedig Sein/ Magdeburg:
Knappe, 1524. © SBB-PK Ber-
lin, 6 in: Libri impr. rari fol. 514



Veranstalter

Stadtarchiv Magdeburg, Ev. Kirchenkreis Magdeburg und
Historische Kommission für Sachsen-Anhalt in Verbindung mit
dem Kuratorium „Friedensforum Johanniskirche 1631–2031“

Mit freundlicher Unterstützung
des Landes Sachsen-Anhalt.



#moderndenken



Wissenschaftliche
Leitung

Dr. Hartmut Kühne und Prof. Dr. Christoph Volkmar

Veranstaltungsorte

Johanniskirche (Johannisbergstraße 1, 39104 Magdeburg)

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei,
um Anmeldung bis 17. Juni 2024 per E-Mail wird gebeten.

Kontakt

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt
Prof. Dr. Christoph Volkmar / Vorsitzender
– Arbeitsstelle –
Oliver Ritter / Koordinator
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle
Franckeplatz 1, Haus 24
06110 Halle (Saale)
E-Mail: kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de

Gestaltung: Klaus E. Göltz, Halle

Großstadt und Reformation

Metropolen als Innovationsräume

26. bis 28. Juni 2024
Johanniskirche zu Magdeburg

 **Historische
Kommission
für Sachsen-Anhalt**